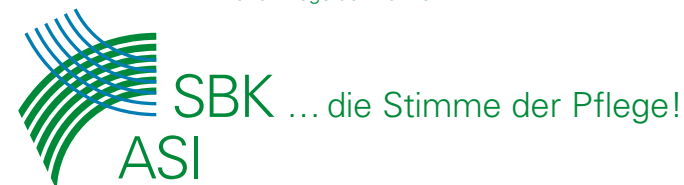


<sup>1</sup> Die professionelle Pflege wird durch diplomierte Pflegefachpersonen in Zusammenarbeit mit Health Care Assistants (HCA) angeboten und erfolgt in einem multiprofessionellen Team, zusammen mit den Patienten und ihren Angehörigen. (vgl. Professionelle Pflege – Perspektiven 2020, S. 7) «Die professionelle Pflege fördert und erhält Gesundheit, beugt gesundheitlichen Schäden vor, und unterstützt Menschen in der Behandlung und im Umgang mit Auswirkungen von Krankheiten und deren Therapien.» (Professionelle Pflege – Perspektiven 2020, S. 6). Beispiel: Die Körperpflege ist professionelle Pflege wenn sie nicht nur der Hygiene und dem Wohlbefinden dient, sondern auch eine klinische Einschätzung (Pflegeassessment) und/oder Bewertung der Pflegeinterventionen usw. beinhaltet.

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen  
und Pflegefachmänner



## Gesamtstrategie des Verbandes 2017–2020

### Vision und Mission

Der SBK nimmt eine zentrale Rolle in der Gesundheitsversorgung ein:

- Er positioniert die Pflege als tragende Säule in der Gesundheitsversorgung.
- Er gestaltet die Berufs- und Bildungspolitik aller Berufe in der professionellen Pflege<sup>1</sup> zum Wohle der Bevölkerung in der Schweiz mit.

### Die Pflege – eine Stimme

Der SBK ist der Berufsverband der diplomierten Pflegefachpersonen, die in verschiedenen Funktionen tätig sind und vertritt die Interessen seiner Mitglieder. Er nimmt in diesem Sinne auch die Interessenvertretung von allen weiteren am Pflegeprozess tätigen Berufsgruppen wahr.

## Gesamtstrategie des Verbandes 2017–2020



Choisystrasse 1  
Postfach 8124  
CH-3001 Bern  
PC 30-1480-9  
Tel. 031 388 36 36  
Fax 031 388 36 35

E-Mail: [info@sbk-asi.ch](mailto:info@sbk-asi.ch)  
Internet: [www.sbk-asi.ch](http://www.sbk-asi.ch)

### Positionierung der Pflege im Gesundheitswesen

- Der SBK wird als zentraler Ansprechpartner von gesundheits- und bildungspolitischen Akteuren der Gesundheitsversorgung aktiv und frühzeitig in alle für die professionelle Pflege relevanten Entscheidungsprozesse einbezogen (national und kantonal). Er hat als Stimme der Pflege von seinen Partnern und von Verbänden im Gesundheitswesen die volle Akzeptanz.
- Er ist einer der Entscheidungsträger in der Ausgestaltung der Bildungspolitik der Berufe in der Pflege und nimmt fachlich massgeblich Einfluss.
- Er tritt als Fachexperte der Pflege und als Garant derer Qualität in allen Gremien und politischen Meinungsbildungsprozessen auf. Er agiert zukunftsorientiert, antizipiert zukünftige Entwicklungen und bezieht nationale und internationale Trends in der professionellen Pflege in seine Haltung und Ausrichtung mit ein.

Der SBK richtet seine Aktivitäten und Leistungen in den kommenden Jahren konsequent nach den Resultaten von repräsentativen Mitgliederbefragungen aus.

Diese ergeben folgende Schwerpunkte:

- Er setzt sich für eine genügende Anzahl ausgebildetes Personal in der Pflege ein und sorgt dafür, dass der Anteil an diplomierten Pflegefachpersonen dem Bedarf entspricht.
- Er vertritt die beruflichen und arbeitsrechtlichen Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Arbeitgebern.
- Er engagiert sich dafür, dass die diplomierten Pflegefachpersonen für den Pflegeprozess integral verantwortlich bleiben.
- Er lanciert 2017 zusammen mit den Gliedverbänden und mit Unterstützung anderer Verbände der Pflege eine Eidgenössische Volksinitiative, wobei der Lead beim SBK Schweiz ist. Die Forderungen der Volksinitiative sind gesetzlich zu verankern.
- Der SBK definiert partizipativ Dienstleistungen für seine Mitglieder und entscheidet, welche vom SBK Schweiz und welche regional angeboten werden. Er priorisiert die Dienstleistungen gemeinsam mit seinen Sektionen und Fachverbänden mit dem Ziel, dass alle Mitglieder von schweizweit einheitlichen, qualitativ guten Leistungen profitieren.
- Der SBK informiert seine Mitglieder und die Gesundheitsbranche regelmässig über berufliche und politische Entwicklungen und Neuerungen sowie allgemein über die Aktivitäten des SBK. Er erarbeitet dazu ein Kommunikationskonzept.

### Interessen der Mitglieder vertreten

### Berufs- und Bildungspolitik (mit)gestalten

- Im Interesse der Patientensicherheit und der Kosteneffizienz fördert der SBK den kompetenzgerechten und ausbildungsbezogenen Einsatz aller in der professionellen Pflege tätigen Personen. Er stützt sich dabei auf ethische Grundsätze ab.
- Er analysiert kritisch die sich abzeichnenden Tendenzen der Qualität der pflegerischen Versorgung in der Praxis. Er setzt sie in Bezug zu internationalen Standards, nimmt zu den Entwicklungen Stellung und ergreift im Bedarfsfall in geeigneter Form Massnahmen.
- Der SBK prägt mit seiner Expertise die Entwicklung der Berufsbilder und -profile. Er ist in der Ausgestaltung von Grundlagen und Rahmenbedingungen der Aus- und Weiterbildungen von in der Pflege Tätigen ein unabdingbarer Partner. Er gestaltet und entscheidet mit. Die Zusammenarbeit mit der OdASanté ist geklärt.
- Er formuliert die Rollendefinitionen und Kompetenzprofile sowie Standards für den Einsatz der Berufsgruppen in der Praxis. Er tut dies auf eigene Initiative und in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren. Er setzt sich für die Reglementierung von neuen Berufsrollen ein oder reglementiert sie selber.

### Verbandsentwicklung fördern und Finanzierung sichern

- Der SBK entwickelt sich als Verband gemeinsam mit seinen Gliedverbänden weiter. Er pflegt eine Kultur der Kooperation, Synergieerzielung und gegenseitigen Stärkung.
- Der SBK erhöht seine Mitgliederzahlen
- Die Geschäftsstelle des SBK Schweiz richtet ihr Portfolio auf die Strategie aus und setzt deren operationalisierte Ziele um.
- Der SBK und die Gliedverbände arbeiten mit einem einheitlichen, schlanken Kennzahlensystem. Der Datenaustausch ist definiert.
- Der SBK priorisiert seine Aufgaben so, dass er sie zusammen mit den Gliedverbänden mit den vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen umsetzen kann.
- Der SBK sichert seine Finanzierung durch Mitgliederbeiträge, Inserateerinnahmen, Veranstaltungen, Leistungen für Dritte und Spenden. Ein hohes Kostenbewusstsein, die Bündelung der Ressourcen und eine stabile Liquidität garantieren robuste Verbandsfinanzen.